

Ganten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **7 (1794)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Mr. Bron de Montier grand - val hat die Ehre einem ehrenden Publikum seine Dienste zu offeriren, alles zerbrochene Geschirr, als von Porcelaine, Fayance, Marmor und von Glas in aller Geschwindigkeit also wieder herzustellen, daß man es hernach wie zuvor im warmen Wasser gebrauchen kann. Er verkauft auch ein herrliches Pulver, Gold, Silber und andere Compositionen so zu puken, daß sie wieder wie neu schimmern. Er besitzt noch eine Kunst Lichter zu verfertigen, zu den man weder Unschlitt noch Wachs gebraucht, man nennet sie Gesundheitslichter. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch. Er logirt allhier zur Krone.

Wenn bey dem an Herrn de Vitry den 5ten dieses, Abends um 2 Viertel auf 9 Uhr verübten mörderischen Angriff demselben eine goldne Sackuhr geraubet worden, so ist Jedermann ersucht, besonders die Goldarbeiter und Uhrenmacher, wenn ihnen eine solche zu verkaufen angetragen würde, dieselbe in Verwahr zu nehmen, den Ueberbringer dem gehörigen Richter anzuzeigen. Beschreibung der Uhr Une montre d'or toute unie de forme ancienne assez grosse & ronde, a Cadran ancien, sur la quelle est escrit le nom de l'horloger le Noir faite à Rennes, elle est à simple Bôete sans etuy le Conton Court.

Einer von den Akteursⁿ verlor auf dem Theater ein Buch, betitelt: Menon, Versuch in Gesprächen. Voran steht des Eigenthümers Name. Man bittet den Finder, es im Berichtsbause abzugeben.

Ganten.

Matthias Oser sel. und seine Ehefrau
Johanna Heutschi sel. von Witterschwyl.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Hofnarr.

Mein Erstes ist ein Sonnenkind;
Wer mich nicht kennt, der ist halt blind.
Mein Zweytes aber geb ich dir
Für deine Arbeit nach Gebühr.
Das Ganze steigt beym Handwerksmann
In unsrer Zeit stets höher an.